



OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Angaben zum Jahresabschluss
per 31.12.2015

OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Die Schwyzer Kantonalbank ist nach Art. 16 der per 31.12.2015 gültigen Eigenmittelverordnung (ERV), Liquiditätsverordnung (LiqV) und in Anwendung des Rundschreibens 08/22 der Finanzmarktaufsichtsbehörde verpflichtet, Informationen zu den Eigenmitteln und Liquiditätsanforderungen bzw. zur Risikosituation offen zu legen.

Die vorliegenden quantitativen und qualitativen Informationen betreffen den Jahresabschluss per 31.12.2015.

GEWÄHLTE ANSÄTZE

Eigenmittelunterlegung

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Schwyzer Kantonalbank verwendet den

Schweizer Standardansatz (SA-CH) für Kreditrisiken (unter Verzicht der Anwendung von externen Ratings), die De-Minimis-Regel für Marktrisiken sowie den Basisindikatoransatz (BIA) für operationelle Risiken.

A. ÜBERLEITUNG

Bilanz per 31. Dezember 2015 nach Gewinnverwendung gemäss Antrag an den Kantonsrat

Aktiven			
in 1'000 CHF	31.12.2015	31.12.2014	Referenz¹
Flüssige Mittel	1'852'974	866'153	
Forderungen gegenüber Banken	474'917	803'198	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	
Forderungen gegenüber Kunden	1'273'504	1'309'174	
Hypothekarforderungen	11'674'296	10'988'625	
Handelsgeschäft	10'158	10'816	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	147'125	130'846	
Finanzanlagen	631'064	591'781	
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'130	7'460	
Beteiligungen	23'858	10'070	
Sachanlagen	135'641	135'953	
Sonstige Aktiven	120'193	87'044	
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmungen	-166'245	-162'576	
Total Aktiven	16'193'615	14'778'544	
Passiven			
in 1'000 CHF	31.12.2015	31.12.2014	
Verpflichtungen gegenüber Banken	807'963	51'086	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	10'667'777	10'311'899	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	263'063	213'002	
Kassenobligationen	254'693	271'524	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'504'000	2'349'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	51'930	41'330	
Sonstige Passiven	63'888	59'307	
Rückstellungen	11'257	8'978	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	962'148	893'452	C
Dotationskapital	50'000	50'000	A
Gesetzliche Gewinnreserve	556'018	528'018	B
Gewinnvortrag	878	948	D
Total Passiven	16'193'615	14'778'544	

¹ Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel B «regulatorisch anrechenbare Eigenmittel».

B. QUANTITATIVE INFORMATIONEN

Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel

in 1'000 CHF		31.12.2015	31.12.2019 ¹	Referenz ²
Dotationskapital		50'000	50'000	A
Gesetzliche Gewinnreserve		556'018	556'018	B
Reserven für allgemeine Bankrisiken		962'148	962'142	C
Gewinnvortrag		878	878	D
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind		0	0	
Hartes Kernkapital (CET 1)		1'569'044	1'569'044	
Zusätzliches Kernkapital (AT 1)		0	0	
Kernkapital (Tier 1)		1'569'044	1'569'044	
Ergänzungskapital (Tier 2)		0	0	
Regulatorisches Gesamtkapital (Tier 1 & Tier 2)		1'569'044	1'569'044	
Summe der risikogewichteten Positionen³ (12.5 x Mindesteigenmittel)		7'518'783	7'518'783	
Kapitalquoten (in % der risikogewichteten Positionen)				
CET1-Quote	in %	20.9	20.9	
Tier-1-Quote	in %	20.9	20.9	
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals	in %	20.9	20.9	
CET1-Anforderungen gemäss ERV-Übergangsbestimmungen (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer)	in %	5.5	8.0	
davon Eigenmittelpuffer gemäss ERV	in %	0	2.5	
davon antizyklischer Puffer	in %	1.0	1.0	
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Puffer- anforderungen, nach Abzug der AT1- und Tier-2-Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	in %	17.4	17.4	
CET1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich antizyklischer Puffer	in %	8.4	8.4	
Verfügbares CET 1	in %	17.1	17.1	
Tier 1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers	in %	10.0	10.0	
Verfügbares Tier 1	in %	18.7	18.7	
Ziel für das regulatorische Gesamtkapital nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers	in %	12.2	12.2	
Verfügbares regulatorisches Gesamtkapital	in %	20.9	20.9	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)				
Beteiligungstitel im Finanzbereich bis 10%		5'233	5'233	
Beteiligungstitel im Finanzbereich über 10%		18'625	18'625	

¹ Nach Übergangsbestimmungen

² Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel A «Bilanz per 31.12.2015».

³ Die Bank berechnet die risikogewichteten Positionen gemäss den Übergangsbestimmungen.

Der Berechnung der Kapitalquoten per 2019 liegen dieselben risikogewichteten Positionen zu Grunde.

Erforderliche Eigenmittel

	Verwendeter Ansatz	31.12.2015
Kreditrisiko	Schweizer Standardansatz	537'805
davon: Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	Schweizer Standardansatz	5'011
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Schweizer Standardansatz	32'568
Marktrisiko	De-Minimis Ansatz	1'370
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	33'425
Mit 250% risikogewichtete Positionen	Art. 40 Abs. 2 ERV	4'772
Reduktion für abzugsfähige Wertberichtigungen und Rückstellungen ¹	Schweizer Standardansatz	-8'437
Erforderliche Mindesteigenmittel		601'503

¹ Die unter den Passiven bilanzierten und nicht direkt verrechneten Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken werden pauschal von den erforderlichen Eigenmitteln abgezogen (Art. 137 ERV).

Kreditengagements

Unter Kreditengagements werden im Folgenden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausgewiesen werden somit die flüssigen Mittel, die nicht

gegenparteibezogenen Aktiven sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen sowie Verpflichtungskredite, nicht jedoch Treuhandgeschäfte.

Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31. Dezember 2015¹

Kreditengagements in 1'000 CHF	Zentralregierungen und Zentralbanken	Banken und Effekthändler	Andere Institutionen ²	Unternehmen	Privatkunden und Kleinunternehmen ³	Übrige Positionen ⁴	Total
Bilanzpositionen							
Forderungen ggü. Banken	–	474'917	–	–	–	–	474'917
Forderungen ggü. Kunden	–	–	313'552	537'906	364'675	57'371	1'273'504
Hypothekarforderungen	–	–	142'815	1'738'786	9'197'344	595'351	11'674'296
Positive Wiederbeschaf- fungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	144'534	–	3	2'580	8	147'125
Schuldtitel in den Finanzanlagen	2'109	64'368	246'631	286'952	–	7'920	607'980
Aktive Rechnungs- abgrenzungen	–	–	–	–	–	16'130	16'130
Sonstige Aktiven	–	–	–	–	–	6'253	6'253
Total per 31.12.2015	2'109	683'819	702'998	2'563'647	9'564'599	683'033	14'200'205
Total per 31.12.2014	2'122	1'030'093	630'686	2'791'798	9'045'549	293'663	13'793'911
Ausserbilanzpositionen							
Eventualverpflichtungen	–	30	2'325	32'634	112'312	1'339	148'640
Unwiderrufliche Zusagen	–	–	24'818	50'305	20'020	2'260	97'403
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–	–	–
Total per 31.12.2015	0	30	27'143	82'939	132'332	3'599	246'043
Total per 31.12.2014	0	30	32'576	89'630	94'842	4'175	221'253

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der ERV. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

² Zu dieser Gruppe gehören öffentlich-rechtliche Körperschaften, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), der Internationale Währungsfonds (IWF), multilaterale Entwicklungsbanken sowie Gemeinschaftseinrichtungen.

³ Als Kleinunternehmen gelten nach Definition der Bank alle Unternehmen mit 10 oder weniger Mitarbeitenden und einem Kreditvolumen von weniger als CHF 10 Mio.

⁴ Zum Beispiel Stiftungen oder Rechnungsabgrenzungen.

Banken können ihre Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken durch den Einbezug von Sicherheiten reduzieren. Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wertschriften,

Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Die vorhandenen Sicherheiten werden von der Schwyzer Kantonalbank bei der Eigenmittelunterlegung berücksichtigt.

Regulatorische Kreditrisikominderung 31. Dezember 2015¹

Kreditengagements in 1'000 CHF	Gedeckt durch Garantien	Gedeckt durch Grundpfand	Übrige Kredit- engagements ²	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	–	–	2'109	2'109
Banken und Effektenhändler	–	–	577'033	577'033
Andere Institutionen	–	154'004	576'136	730'140
Unternehmen	18'910	2'388'355	799'881	3'207'146
Privatkunden und Kleinunternehmen	61'795	9'088'448	362'263	9'512'506
Übrige Positionen	493	215'864	64'752	281'109
Total per 31.12.2015	81'198	11'846'671	2'382'174	14'310'043
Total per 31.12.2014	79'783	11'167'944	2'655'000	13'902'727

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Substitutionseffekte sind nicht berücksichtigt.

² Dazu gehören insbesondere die Lombardkredite sowie alle ungedeckten Kredite.

Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31. Dezember 2015¹

Kreditengagements nach Substitution in 1'000 CHF

	0%	25%	35%	50%	75%	100%	≥150%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	5'879	–	–	–	–	–	–	5'879
Banken und Effekthändler	9'213	158'471	–	228'248	57'370	–	4'000	457'302
Andere Institutionen	222	456'737	110'050	324'650	23'483	12'718	–	927'860
Unternehmen	7'036	204'522	1'238'465	14'157	675'767	1'042'819	198	3'182'964
Privatkunden und Kleinunternehmen	31'765	1'172	8'067'679	235'278	894'042	226'429	517	9'456'882
Übrige Positionen	87	89	123'723	4'978	39'805	110'379	95	279'156
Total per 31.12.15	54'202	820'991	9'539'917	807'311	1'690'467	1'392'345	4'810	14'310'043
Total per 31.12.14	48'375	1'078'307	8'910'772	897'904	1'595'529	1'366'888	4'952	13'902'727

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigentümlichen „Netting“ angerechnet. Die SZKB verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach In- und Ausland

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen somit deutlich weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kontraktvolumen von Kreditderivaten im Bankenbuch

Es bestehen keine Kreditderivate im Bankenbuch.

Zinsrisiken

Bezüglich den Zinsrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Informationen zum Leverage Ratio

Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio

in 1'000 CHF **2015**

Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	16'193'615
Anpassungen in Bezug auf Derivate	-96'889
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	312'344
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	16'409'070

Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Bilanzpositionen

Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten)	16'046'489
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	0

**Summe der Bilanzpositionen im Rahmen
der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT** **16'046'489**

Derivate

Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	9'013
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	41'224
Total Engagements aus Derivaten	50'237

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)

Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften **0**

Übrige Ausserbilanzpositionen

Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte bevor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	759'513
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-447'169
Total der Ausserbilanzpositionen	312'344

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

Kernkapital	1'569'043
Gesamtengagement	16'409'070

Leverage Ratio **9.6%**

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

in 1'000 CHF	1. Quartal 2015		2. Quartal 2015	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	1'725'433	-	1'767'956
Mittelabflüsse				
Einlagen von Privatkunden	8'194'946	786'182	8'346'169	752'740
davon: stabile Einlagen	2'005'441	100'272	3'046'733	152'337
davon: weniger stabile Einlagen	6'189'505	685'910	5'299'437	600'403
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'273'733	1'236'334	2'053'137	1'160'355
davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	328'777	74'846	283'421	63'280
davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	1'801'305	1'157'538	1'617'762	1'091'871
davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	3'950	3'950	5'204	5'204
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	-	0	-	0
Weitere Mittelabflüsse	882'611	290'869	880'355	282'319
davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	194'044	194'044	184'172	184'172
davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	9'000	9'000	11'667	11'667
davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	679'567	87'824	684'516	86'481

Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	213'362	117'930	173'231	74'113
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'841'142	7'057	1'959'709	7'985
Total der Mittelabflüsse	-	2'438'371	-	2'277'513
Mittelzuflüsse				
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	484'995	308'888	461'314	261'725
Sonstige Mittelzuflüsse	211'125	211'125	198'932	198'932
Total der Mittelzuflüsse	696'121	520'013	660'247	460'657
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	-	1'725'433	-	1'767'956
Total des Nettomittelabflusses	-	1'918'358	-	1'816'856
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	-	90.0%	-	97.8%

in 1'000 CHF	3. Quartal 2015		4. Quartal 2015	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	2'077'073	-	2'151'362
Mittelabflüsse				
Einlagen von Privatkunden	8'385'862	734'893	8'588'566	744'573
davon: stabile Einlagen	3'495'827	174'791	3'507'248	175'362
davon: weniger stabile Einlagen	4'890'035	560'102	4'975'825	569'211
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'599'760	1'373'057	2'851'650	1'454'085
davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0
davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'105'752	1'366'103	2'143'926	1'385'013
davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	6'954	6'954	69'072	69'072
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	-	0	-	0
Weitere Mittelabflüsse	869'287	258'102	939'962	262'914
davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	152'750	152'750	151'442	151'442
davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	0	0	8'333	8'333
davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	716'537	105'352	780'187	103'139

Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	41'413	38'108	47'008	43'674
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'096'900	7'7345	1'964'590	7'396
Total der Mittelabflüsse	-	2'411'505	-	2'512'642
Mittelzuflüsse				
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	233'165	153'578	194'587	105'845
Sonstige Mittelzuflüsse	118'058	118'058	129'848	129'848
Total der Mittelzuflüsse	351'223	271'636	324'435	235'693
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	-	2'077'073	-	2'151'362
Total des Nettomittelabflusses	-	2'139'870	-	2'276'949
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	-	97.4%	-	94.7%

Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

C. QUALITATIVE INFORMATIONEN

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Es besteht für die Schwyzer Kantonalbank weder bezüglich Rechnungslegung noch Eigenmittel-Unterlegung eine Konsolidierungspflicht.

Der Buchwert der Beteiligungen liegt per 31.12.2015 bei CHF 23.9 Mio. und umfasst neben Beteiligungen an Gemeinschaftswerken der Banken auch strategische Beteiligungen an der Nova Vorsorge AG und Swiss Quality Broker AG. Der Einfluss der Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird wie in den Vorjahren als unwesentlich qualifiziert, so dass sowohl auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung als auch einer konsolidierten Eigenmittelberechnung verzichtet werden kann.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

Das Eigenkapital in Form von Dotationskapital wird vom Kanton Schwyz zur Verfügung gestellt und beträgt per 31.12.2015 CHF 50 Mio. Grundlage für das Dotationskapital bilden §5 des Gesetzes über die Schwyzer Kantonalbank und die vom Bankrat beschlossene Eigenmittelstrategie. Für weitere Informationen siehe Anhang 17 im Geschäftsbericht.

Kreditrisiken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Marktrisiken

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Operationelle Risiken

Bezüglich den operationellen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Seit dem 1. Januar 2015 sind die Banken dazu verpflichtet, die neuen regulatorischen Liquiditätsanforderungen in Form der kurzfristigen Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) zu erfüllen. In diesem Zusammenhang muss die SZKB einen angemessenen Bestand an lastenfremen, qualitativ hochwertigen liquiden Aktiva (HQLA) halten, um den erwarteten Liquiditätsbedarf (Nettomittelabfluss) in einem von der Aufsicht definierten schwerwiegenden 30-tägigen Liquiditätsstressszenario zu decken.

Die LCR entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Nettomittelabfluss (Nenner). Das regulatorische Mindestanforderungs betragt per Ende 2015 60%. Die SZKB erfüllt diese Anforderung mit einer durchschnittlichen LCR-Quote von 95% (12 Monatsdurchschnitte gemäss Liquiditätsausweis für das Jahr 2015) deutlich.

Die HQLA bestehen per 31. Dezember 2015 zu 80.5% aus Bargeld und Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Der Rest ist in Obligationen von überwiegend inländischen Schuldnern mit sehr guter Bonität angelegt. 87.5% der Mittelabflüsse werden durch Kundeneinlagen, welche überwiegend auf Sicht lauten, und unbesicherte eigene Schuldverschreibungen ausgelöst.

Die SZKB als lokal tätige Retailbank refinanziert ihre Kundenausleihungen mehrheitlich über Kundengelder, wodurch eine ideale Diversifikation und Risikobegrenzung erreicht werden kann. Es bestehen keine Konzentrationen gegenüber einzelnen Einlegern. Die Kundeneinlagen stellen dementsprechend den grössten Anteil (76.7%) an der gesamten Refinanzierungsstruktur dar, gefolgt von eigenen Schuldverschreibungen (12.5%), taktisch bewirtschafteten Bankengeldern (5.7%) und langfristigen Pfandbriefdarlehen (5.1%).

Aufgrund der aktiven Bewirtschaftung der geringen Fremdwährungsbestände bestehen keine wesentlichen Währungsinkongruenzen.

Die SZKB betreibt im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements ein aktives Liquiditätsrisikomanagement, welches durch die ALM-Kommission unter dem Vorsitz des Geschäftsbereichsleiters Finanz- und Risikomanagement wahrgenommen wird.

Schwyzer Kantonalbank

Tel 058 800 20 20

Fax 058 800 20 21

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch